



# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.-B.  
Wien-Favoriten  
Thomaskirche



Ausgabe 2/2015

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel+Fax: 689 70 40

Festabzeichen Gustav-Adolf-Fest 4.6.2015



Singt Gott aus  
vollem Herzen  
Psalmen und  
Lobgesänge



Evangelische Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2



## Gelebte Ökumene

Die Fahnen vom  
Evangelischen  
Wien und vom  
Gustav Adolf-  
Verein vor der  
römisch-  
katholischen  
Nachbarkirche  
Franz von Sales.

Danke,

dass wir unseren  
Festgottesdienst  
dort feiern durften.



Liebe Leserin,  
lieber Leser!  
Liebe Kinder, Jugendliche,  
jüngere und ältere Erwachsene,  
liebe Freunde  
unserer Gemeinde!

wir gratulieren

Unser großes Fest ist vorbei und wir freuen uns und sind dankbar, dass alles so gut verlaufen ist. Es waren viele Besucher da, das Wetter war herrlich, ein wunderbarer Gottesdienst und das Programm wurde von den Gästen gut angenommen und gelobt. Ich möchte mich noch einmal bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unser Gustav Adolf-Fest so wunderbar abgelaufen ist. Auch die vielen Hände in der Vorbereitungs- und Nachbereitungsarbeit haben zu diesem Erfolg beigetragen. DANKE!

Einen schönen Sommer, unvergessliche Urlaubstage und ein frohes und gesundes Wiedersehen wünscht  
Ihnen und Euch

*Inge Kol*

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

## Lebensbewegungen

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

**Die Kanzleizeiten für den Sommer finden Sie auf der nächsten Seite.**

wir gratulieren

## „Gott und das Schicksal“



Liebe Gemeinde!

Am Ende meines Arbeitsjahres bewegt mich das Erlebte und ich formuliere Fragen: Warum bringt die eine Familie ein gesundes Kind zur Taufe und eine andere Familie trägt Trauer? Warum lässt sich ein junges Paar voller Erwartung in der Kirche trauen und ein anderes hat gerade seine Beziehung beendet? Habe ich als Pfarrer Worte für die Menschen, die ich jahrelang kenne, wenn einer abberufen wird aus unserer Mitte? Habe ich Worte für mich selbst, wenn ich in meinem Beruf und in meinem persönlichen Leben vor der Unbegreiflichkeit des Schicksals erschauere? Ist unser Glaube an einen Gott, der uns persönlich meint und begleitet, mächtiger als das Schicksal, das uns trifft?

Lebensumstände wie Gesundheit, geistige, körperliche und psychische Kraft, die Anerkennung und Aufmerksamkeit, die wir von anderen erhalten, eine gute Arbeit, eine gelingende Ehe, sich gut entfaltende Kinder und dergleichen haben sehr viel mit Gnade zu tun. Eine Gnade, auf die wir keinen Anspruch erheben können. Eine Gnade, die wir erhoffen, die wir erbitten, für die wir auch bereit sind uns anzustrengen und Opfer zu bringen, indem wir unser Tun und Lassen an den zehn Geboten orientieren und dennoch hat keiner von uns eine Garantie, dass das Leben gelingen wird.

Nach meinem Dafürhalten ist unser Schicksal ein Gemisch aus vorgegebenen Tatsachen einerseits und einer Reihe von verpassten bzw. ergriffenen Chancen andererseits. Beides können wir nur in beschränktem Maß beeinflussen. Das Maß an Liebe, das uns in unserer Kindheit entgegengebracht wurde, der Bildungsgrad unserer Herkunftsfamilie und unser eigener Bildungsweg; unsere grundsätzliche gesundheitliche Verfassung und unser

momentaner Lebensstil; unser Heimatland mit seinen konkreten wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten und dergleichen mehr - all das sind Umstände, die sich nur bedingt beeinflussen lassen.

Ich kann das Los, das mir zugeteilt wurde, verbessern oder verschlechtern – aber grundsätzlich nehme ich dieses Los an. Wenn ich ein Christ bin, dann werde ich mein Schicksal aus Christi Händen annehmen. Glaube ich an keinen Gott, dann werde ich mein Schicksal dennoch annehmen, anders wird es nicht möglich sein das Beste daraus zu machen. Hadere ich mit meinem Schicksal, so binde ich die positiven Kräfte, die mir helfen könnten es zu meistern. Nehme ich es hingegen an, dann werde ich frei sein es zu gestalten! Nehme ich mein Schicksal obendrein aus Gottes Händen entgegen, dann klage ich Ihm mein Leid oder klagen Ihn auch an – so wie Hiob es tat. Danke Ihm aber auch und bete Ihn an, weil Er mich aus schwerer Zeit in eine neue Weite des Lebens geführt hat.

Wenn ich mein Schicksal / mein Leben / mein Geworden-Sein mit all seinen lebensspendenden Quellen und auch mit seinen Entbehungen Gott hinlege, wandelt sich mein gesichtsloses Schicksal zur Bühne Seines Auftretens!

Der Glaube an einen Gott, der am Kreuz zweifelt: „Warum hast Du mich verlassen?“

Der Glaube an einen Gott, der am Kreuz vertraut: „In Deine Hände lege ich meinen Geist!“

Der Glaube an den Mensch gewordenen Gott, der vom Tode erstanden an meiner Seite geht, trägt einen NAMEN: „Jesus“ / „Jehoschua“ / „Der Ewige ist Hilfe!“ Dieser

Name ist Programm. Blinde, Lahme, Außenseiter, vom Schicksal geschlagen und aufs Abstellgleis gestellt, werden in den Evangelien durch diesen Jesus zu Versöhnten, zu Neugeborenen, zu geliebten Mitbrüdern und Schwestern – ja selbst der Tod wird hier in die Schranken gewiesen!

Was ist also größer, als das Schicksal? Es ist der Glaube an den Einen, der HERR ist über Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges.

Ihr Andreas W. Carrara

### Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

#### Kanzleizeiten:

Mo, Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

#### **ACHTUNG!!!!**

**Geänderte Kanzleizeiten während der Schulferien, 6.7. bis 6.9.2015:**

**Di. und Fr. 9 bis 12 Uhr**

Tel. und Fax: +431689 70 40,

E-mail: [buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at) oder  
[pfarrer@thomaskirche.at](mailto:pfarrer@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

Konto.Nr.: **BIC**: RLNWATWW

**IBAN**: AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)  
Nö-Wien AG, BLZ 32000

## Was passiert in unserer Thomaskirche?

Sanierungen, Verschönerungsaktivitäten, zukünftige Umbauten.

In der letzten Schulwoche wollen verschiedenen Schulen freie Flächen bei uns verschönern.

- So wird eine Gruppe der Evangelischen Schule im 22. Bezirk die Mauer um den Kirchenplatz mit Bildern aus der Schöpfungsgeschichte bemalen.
- Das Gymnasium in der Pichelmayergasse wird sich der großen Plakatflächen um unseren Garten annehmen.
- Eine weitaus größere Sache ist unser Kirchenboden. In der ersten Ferienwoche wird der Teppichboden aus allen Kirchenräumen entfernt und ein neuer Boden verlegt. Dabei kommt im Hauptraum wieder ein grüner Teppichboden und in den beiden Nebenräumen ein heller schöner Kunststoffbelag, den man auch viel besser reinigen kann.
- In Planung sind die Umbauarbeiten für die Barrierefreiheit. Im ersten Abschnitt bauen wir eine Rampe vom Gehsteig auf den Kirchenplatz. In der zweiten Baustufe müssen die Sanitärräume so umgebaut werden, dass ein rollstuhlgerechtes WC entsteht. Im Zuge dieses Umbaus ist ein direkter Ausgang von den Kirchenräumen in den Garten angedacht.



Himberger Straße 17-19  
Tel. 01/688 51 96

A-1100 Wien  
Fax 01/688 51 19

**BAD • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR**



Liebe Gemeinde!

Im Rahmen eines Festgottesdienstes am 14. Mai 2015, dem Christi Himmelfahrt Feiertag, wurden 8 Jugendliche konfirmiert. Als Konfirmierte können

sie sich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde beteiligen und können auch an der Wahl zur Gemeindevertretung teilnehmen. Darauf haben sie sich mehrere Monate lang vorbereitet und gewiss etliche neue Erfahrungen in der Gemeinschaft, auch mit unserem Jugendclub, sammeln können. Das Wetter hat auch so halbwegs mitgespielt, nur die Fotos mussten in der Kirche gemacht werden, weil gerade zum Ende des Festgottesdienstes ein Regenschauer niederging.

Nachdem auf dem Weg zum Jahr 2017, wo unsere evangelische Kirche in Österreich 500 Jahre Reformation feiern wird, das Jahr 2015 zum Schwerpunktjahr der Bildung auserkoren wurde, habe ich es riskiert zu den Konfirmierten über das Thema Bildung zu sprechen.

Hier meine Ansprache zu diesem Anlass.

Eine kleine Einstimmung zum Thema. Ich weiß nicht, wer von euch den Ö3 Mikromann kennt, der im Ö3 Wecker öfter zu hören ist. Er spricht die Menschen auf der Straße an, hält ihnen das Mikrophon unter die Nase und stellt seine Fragen. So auch vor ein paar Wochen. „In letzter Zeit haben in Wien, Linz und Salzburg Marathon Läufe stattgefunden. Welcher dieser 3 Marathon Läufe war der Längste“. Gefragt wurden Schüler der 7. oder 8. Klasse Folgende Antwort war im Radio zu hören: „Der von Salzburg war der Längste“. Wir alle hier wissen selbstverständlich, dass mit der Bezeichnung Marathon Lauf die Länge eindeutig definiert ist (42,195km) wobei man wahrscheinlich die exakte Länge nicht weiß. Auf die Frage warum der von Salzburg der Längste



war, kam die Antwort, weil Salzburg die größte dieser drei Städte ist. Wie viele Einwohner hat denn Salzburg? So ungefähr 500.000 Einwohner. Ja, und wie viele Einwohner hat dann Wien, war die nächste Frage. So ca. 150.000 Einwohner. Die Abschlussfrage war dann nach der Einwohnerzahl von Österreich. Die Antwort war: etwa 1,5 Mio. Einwohner.

Ich bin sicher, viele wissen die Antwort auf die vom Mikromann gestellten Fragen. Dass es aber Menschen gibt, die soweit weg von den Fakten sein können beunruhigt mich doch. Wir sollten doch, zumindest ungefähr über unsere Heimat Bescheid wissen.

Bildung ist wichtig und wesentlich mehr als Ausbildung und Weiterbildung im Beruf. Bildung erst ermöglicht es unsere Begabungen zu erkennen und zu fördern. Bildung setzt uns in die Situation Erkenntnisse zu gewinnen, Zusammenhänge zu erkennen und auch die richtigen Fragen zu stellen. Man muss dann nicht alles glauben was uns erzählt wird oder aus den Medien kommt. Bildung setzt uns in die Lage Informationen zu gewichten und zu bewerten.

In den letzten Tagen und Wochen fanden viele Gedenkfeiern zum Ende des 2. Weltkrieges und zur Gründung der 2. Republik Österreich statt. Als ich in eurem Alter in die Schule ging hat mich Geschichte überhaupt nicht interessiert. Darüber hinaus hat der Geschichtsunterricht mit dem Jahr 1914 geendet. Mit zunehmendem Alter hat mich Geschichte immer mehr interessiert, auch deshalb, weil ich beruflich mit fast allen Nationen in Europa zusammengearbeitet habe. Dabei habe ich gelernt, dass Ängste, Vorurteile und Misstrauen anderen Menschen und Nationen gegen-

über oft ihren Ursprung in der Geschichte haben. Krisen und Kriege die jetzt stattfinden haben zum Großteil den Ursprung in der Geschichte der betroffenen Länder. Darum bin ich ein großer Befürworter des Projekts „Europa“, trotz der Schwächen die in der Entwicklung passieren. Nur im Kontakt mit den Menschen in anderen Ländern und den Gesprächen die man führt lernt man voneinander, bildet sich und erweitert seinen Horizont. Darum solltet ihr im Rahmen eurer Ausbildung versuchen Auslandspraktika oder Auslandssemester zu absolvieren.

Evangelischer Glaube und Bildung gehören zusammen.

Glaube ohne Bildung ist schwer vorstellbar. Ein gebildeter Glaube schützt auch eher vor Fundamentalismus, hilft Ängste, Vorurteile und Feindbilder abzubauen, Solidarität zu wagen. Darum möchte ich euch ermutigen, euch von dem Alltag in der Schule nicht entmutigen zu lassen und die vielfältigen Angebote nutzen, um euch zu bilden. Die Menschen in der Thomaskirche versuchen gebildeten Glauben zu leben und bieten Gemeinschaft. Macht davon Gebrauch.

Euch Konfirmierten wünsche ich von ganzem Herzen einen schönen Festtag, alles Gute für Eure Zukunft und Gottes Segen.

Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünsche ich einen schönen und hoffentlich auch erholsamen Sommer.

Michael Haberfellner  
Kurator

# Flohmarkt

16. bis 18. Oktober 2015

Fr.15 - 18Uhr, Sa.10 -18Uhr,  
So.10 -13Uhr

wir bieten:

Hausrat, Geschirr, Spielzeug, Bücher, Bilder, Schallplatten, CDs, Sportartikel, Schmuck, Kindergewand, Damen- und Herrenkleidung  
Elektrik und Elektronik, „Dies und Das“  
und natürlich unsere  
„Exklusiv-Boutique“

Neben unserem traditionellem **Kaffeehaus** bieten wir auch in diesem Jahr den schon bekannten ganz tollen

**Mittagstisch an!**

„Flöhe“ sammeln wir jederzeit, während der Kanzleizeiten, Sonntag nach dem Gottesdienst oder nach telefonischer Vereinbarung.

Wenn es notwendig ist, können auch Sachen abgeholt werden, .

Tel.: 01 689 70 40



**689 53 88**  
**0664/211 16 26**

Fax: 688 48 91

**Elektro SYROVY GmbH.**  
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung - Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung (Bioinstallation)

## Abschied vom Gospelchor



“Not to us but to your name be glory” (nicht uns, Deinem Namen sei Ehre).

Dieses Lied sang der Gospelchor beim Gottesdienst des Gustav-Adolf-Festes. Ein Text der wie ein Leitmotiv über der Zeit die Wolfgang Nening den Chor dirigierte steht. Zehn Jahre stellte er sein Talent, seine Zeit und seine Kraft in den Dienst unserer Gemeinde und immer stand der

Lobpreis unseres Herrn Jesus Christus im Mittelpunkt. Es würde diesen Rahmen sprengen all die Auftritte aufzuzählen die der Chor während dieser Zeit absolvierte. Gottesdienste, Feste und auch die Teilnahme an Chortreffen wurden dank seines großen Engagements ein besonderes Erlebnis.

Deshalb sei Dir lieber Wolfgang auch an dieser Stelle ganz herzlich DANKE gesagt im Namen all derer die den Chor gern gehört haben und vor allem auch von uns Sängern.

Monika Latt



# Rückblick Gustav Adolf-Fest

Das Fest 2015 war sicher ein Höhepunkt in der Geschichte der Thomaskirche Gustav-Adolf-Feste!

Ein schöner und musikalisch reich gestalteter Gottesdienst, viele Möglichkeiten der Begegnung und zum Gespräch, ein reich und schön gedeckter Mittagstisch und und und ... (Superintendentialkuratorin Dr. Inge Troch)



Gospelchor



Pfarrer A. Carrara und  
Altbischof H. Sturm



Prämierung der  
Kindersammlung  
durch Altsuperintendent  
Mag. W. Horn  
und Pfarrer  
H. Schlener, Obmann vom GAV  
Zweigverein Wien





Altsuperintendent Mag. W. Horn und Altbischof Mag. H. Sturm mit ihren Ehegattinnen beim Plausch

"Mit großer Freude und Anteilnahme habe ich gestern das Gustav-Adolf-Fest in Ihrer Gemeinde genossen. Es war erfrischend, zu spüren wie kirchliche Gemeinschaft lebt und freudig Verkündigung betreibt."

(Dipl. Ing. Eckart Lassnig)



Kinderprogramm im Garten



Nachmittagsprogramm

„Musik liegt in der Luft“

Gesang  
Grace Oh



Offenes Singen am Nachmittag mit Hilde Fellner und Hiroe Imaitsumi

**Veranlagten, Versichern, Vorsorgen oder Finanzieren?  
Wir sind Ihr unabhängiger Ansprechpartner für alle Ihre Geldfragen!**



A-1100 Wien-Oberlaa  
Ampferergasse 13

Tel.: 6886320 11  
Fax.: 6886320 18

eMail: office@teifer.at  
Internet: www.teifer.at





**Auch in diesem Jahr findet unser Sommerfest statt.  
Am Samstag, den 27.6. das schon traditionelle Volleyballturnier mit anschließendem Lagerfeuer und am Sonntag, den 28.6. nach dem Gottesdienst fröhliches Beisammensein im Garten mit Grillerei.**



wir gratulieren:

zum 1. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.

**FAHRSCHULE Favoriten**  
*Das Beste*

**L**

*Fundiertes Wissen für alle Klassen in leicht verständlicher Form*

**FAHRSCHULE FAVORITEN**  
 ING. WALTER KÖCK • TEL. 689 61 02  
 1100 WIEN, BÜRGERGASSE 16

**L7** *Mit 16 lernen  
Mit 17 fahren*

*Anschluß auch bei  
Lederhaus 7230M/AT/01: 689 61 02*

Nähere Informationen:  
Wien 10, Bürgergasse 16  
Tel.: 604 51 55

[www.fahrschule-favoriten.at](http://www.fahrschule-favoriten.at)

fahrschule-  
favoriten@chello.at

oder bei unserem Lektor:  
Hans Hermann,  
Tel: 689 61 02

**IMPRESSUM:**  
 Medieninhaber,  
Herausgeber,  
Verleger,  
Druck: Presbyterium der  
Evang. Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Thomaskirche;  
Tel. und Fax: 689-70-40,  
Mo 14.00 bis 18.00Uhr,  
DI - FR 8.30 bis 11.30Uhr  
email:  
[buero@thomaskirche.at](mailto:buero@thomaskirche.at)  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)  
 Redaktion:  
Andreas W. Carrara,  
Inge Rohm, alle  
Pichelmayergasse 2,  
1100 Wien



19P.b.b. GZ02Z032056  
Erscheinungsort: Wien  
Verlagspostamt: 1100 Wien  
Absender: Evang. Pfarramt A.B.  
Wien - Favoriten - Thomaskirche  
Pichelmayergasse 2, 1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!  
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Unser **Kindergottesdienst**  
macht auch Sommerferien. Danach  
freuen wir uns wieder auf euren Be-  
such.



Herzliche  
Einladung  
zum Kirchen-  
kaffee, jeden  
Sonntag nach dem  
Gottesdienst!



## Gottesdienste und Aktivitäten:

### In den Sommermonaten:

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst  
bei Schönwetter im Garten

### August:

21./23. **Gemeindefreizeit  
in Veitsch**  
27. 18.00 Uhr **MitArbeiterKreis**

### September:

06. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
1. Kindergottesdienst nach den Ferien  
12. Presbyterklausur  
13. 10.00 Uhr Rhythm.Gottesdienst  
24. 19.00 Uhr Gemeindevertreter Sitzung

### Oktober:

04. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst  
16./18. Flohmarkt  
**18. 18.00 Uhr Gottesdienst**

Der **FLOHMARKT**  
findet heuer vom  
16. bis 18. Oktober  
statt.  
Flöhe können ab  
sofort abgegeben  
werden.



Die Termine für unsere  
verschiedenen Kreise  
und den Gemeindebrief  
finden Sie auf unserer Ho-  
mepage:  
[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

Einen erholsamen Sommer  
wünscht Ihnen allen  
das Presbyterium der Thomaskirche



Die Thomaskirche jetzt  
auch auf facebook :  
[www.facebook.com/  
thomaskirche.wien](http://www.facebook.com/thomaskirche.wien)